

Protokoll

1. ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2020

Rechnung 2019

Montag, 17.08.2020, 20.00 Uhr, Ulrichshaus Kreuzlingen

Eingeladen	3524 Stimmberechtigte
Anwesend	56 Stimmberechtigte (gemäss Stimmrechtsausweis), 1 Gast
Vorsitz	Präsident Beat Krähenmann
Präsentation Rechnung	Kirchenpfleger Simon Tobler
Urnenoffizianten	Séverine Herrmann, Estelle Klevenz, Silvan Wyss
Protokoll	Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz
Einführung	keine wegen Pfarrvakanz
Vertreter Presse	Inka Grabowsky (Thurgauer Zeitung, Kreuzlinger Zeitung)

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Protokoll der Budgetgemeindeversammlung**
3. **Jahresrechnung 2019**
 - a. Rechnung
 - b. Verwendung Vorschlag
4. **Kirche während Corona**
5. **Landverkauf Akazienweg**
6. **Antrag Projekt Photovoltaik-Anlage**
7. **Neue Mitarbeitende und Verabschiedungen**
8. **Mitteilungen und Umfrage**

1. **Begrüssung**

Präsident Beat Krähenmann begrüsst alle Anwesenden im Namen der Kirchenvorsteherschaft. Ein ungewohnter Zeitpunkt, doch die Corona-Pandemie hat eine Rechnungsversammlung im Mai verunmöglicht. Heute kann sie unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften stattfinden. Der Präsident bittet um Eintragung mit Telefonnummern in die Listen, falls dies nicht vorgängig erfolgte.

Der Präsident stellt fest, dass die Behörde korrekt eingeladen hat und eröffnet die Versammlung ordnungsgemäss nach Kirchenorganisationsgesetz. Es sind keine zusätzlichen Traktandenwünsche eingereicht worden.

2. **Protokoll der Budgetgemeindeversammlung**

Das Protokoll der Budgetversammlung vom 27.11.2019 wurde mit der Botschaft verschickt. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. **Jahresrechnung 2019**

a. Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst neu* mit einem Gewinn von CHF 359'651.41 bei einem Aufwand von CHF 4'287'885.66 und einem Ertrag von CHF 4'646'437.07 ab. (Der Steuerfuss beträgt 16%.)
Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 CHF 400'319.15.

*In der Botschaft wurde der Gewinn mit CHF 343'648.91 angegeben. Wegen eines Buchungsfehlers, der durch die Revision der Landeskirche bemerkt wurde, beträgt der Gewinn + CHF 16'002.50. Der Pfleger entschuldigt sich für diesen Fehler.

Kirchenpfleger Simon Tobler präsentiert die Jahresrechnung und die Investitionsrechnung und erläutert einzelne Abweichungen.

Gründe für den hohen Gewinn:

- Auflösung Rückstellungen Grabfeldsanierungen
- Auflösung Spendenkässeli (nicht zu verwechseln mit den Kerzenkässeli, Antoniuskässeli etc.) und Ölbergkässeli.
- Auflösung Krankenpflegefonds
- Weniger Ausgaben in diversen Bereichen
- Mehreinnahmen bei Entgelten (Versicherungsbeiträge usw.)

Diverse Fragen werden beantwortet.

Der Präsident verweist auf den Revisionsbericht der Rechnungsprüfungskommission auf Seite 28 der Botschaft. Er bedankt sich an dieser Stelle bei den Revisoren Thomas Heidegger, Corinne Böse, Marcel Goldinger, Marie Antoinette Klevenz und Georg Strasser.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die Rechnung 2019 mit einem Gewinn von CHF 359'651.41 zu genehmigen.
Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Die Rechnung 2019 wird einstimmig angenommen und verdankt.

b. Verwendung des Vorschlags

Ursprünglich wollte die Kirchenvorsteherschaft einen Teil des Gewinns in den Liegenschaftenfonds fließen lassen. Doch wegen der Corona-Pandemie, der Abstimmung zur Steuerreform und der dadurch ungewissen Folgen, hat die Kirchenvorsteherschaft davon abgesehen, um eine zusätzliche Sicherheit für das finanziell sehr schwierig abschätzbare 2021 zu haben.

Der für unsere Kirchgemeinde sehr wichtige Liegenschaftenfonds soll in den nächsten Jahren wieder so erhöht werden, dass er die ursprüngliche Betragshöhe erreicht.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass der Gewinn von CHF 359'651.41 dem Eigenkapital zugeschlagen wird.
Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 1 Enthaltung angenommen.

4. Kirche während Corona

Während des Lockdowns war vieles in unseren Kirchen nicht mehr möglich – Gottesdienste und Veranstaltung mussten abgesagt oder verschoben werden. Gerade in dieser Zeit haben sich viele Mitarbeiter und Freiwillige zusätzlich engagiert und gezeigt, dass die Kirche auch während Corona lebt.

Aufzählung: (nicht komplett)

- Seelsorgetelefon (passiv und aktiv)
- Nachbarshilfe (Einkäufe für ältere Personen)
- Kreuzwege und Gebetsecken in den Kirchen eingerichtet
- Musikalische und geistige Inputs (Videos) auch für Kinder und Jugendliche
- Geschenkübergabe an Erstkommunikanten
- und vieles mehr

Diese Engagements werden mit Applaus verdankt.

5. Landverkauf Akazienweg

Die Stadtverwaltung hat den Akazienweg neu gestaltet (siehe Seite 29 in der Botschaft). In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten bereits beendet. Der Landverkauf sollte nun nachträglich genehmigt werden.

Für uns hat dieser Landverkauf nur Vorteile:

- Die Stützmauer schützt den Hang und auch die Stefanskirche vor Erosion.

- Wir haben keine Kosten; die Stadt übernimmt den Bau und den künftigen Unterhalt.
- Es handelt sich bei diesem Land nur um eine Böschung, die für uns keinen relevanten Wert hat.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass wir ca. 20m² Land am Akazienweg der Stadt Kreuzlingen zum Preis von CHF 150.00/m² verkaufen.
Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Antrag Projekt Photovoltaik-Anlage

Das Projekt wird vom Pfleger vorgestellt (siehe auch Botschaft S. 30/31).

Die Kostenschätzung beträgt CHF 170'000.00 (+/- 15%). Darin enthalten ist eine Dachsanierung des Stefanshauses für ca. CHF 40'000.00. Die Investitionen sind nach ca. 13 Jahren amortisiert. Mit der Solaranlage produzieren wir ca. 72'000 kWh pro Jahr. Für alle Gebäude benötigen wir ca. 140'000 kWh pro Jahr. Somit würden wir damit rund 50% unseres jährlichen Strombedarfs durch Solarenergie produzieren. Vorgängig würden je drei Offerten für die Photovoltaik-Anlage und Dachsanierung eingeholt.

Diskussion

Das Kirchenzentrum in Tägerwilten wurde in den Vorüberlegungen mit einbezogen. Eine neue Einschätzung wird aufgrund der Erfahrungswerte dieses Projektes erfolgen.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Rahmenkredit von CHF 170'000.00 für die Sanierung eines Teilbereichs des Daches auf dem Stefanshaus sowie einer Photovoltaik-Anlage (Solar) auf dem Stefanshaus und dem Ulrichshaus.
Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Neue Mitarbeitende und Verabschiedungen

Verabschiedungen

- Christine Rammensee – Pfarreiseelsorgerin – per 31.05.2020 in Pension
- Regula Eberle – Mesmerin Bruder Klaus – per 31.07.2020 in Pension
- Angela Bucher – Pfarreiseelsorgerin – per 30.06.2020
- Pater Jan – Pfarradministrator – per 31.07.2020
- Pater Stanislaw – Vikar – per 31.07.2020

Neue Mitarbeitende

- Michelle Bollmann – Hilfsmesmerin ab 01.08.2020
- Edwin Stier – Pfarradministrator ab 13.09.2020
- Marco Vonarburg – Kaplan ab 01.11.2020

8. Mitteilungen und Umfrage

Infos Kirchenvorsteherschaft

Priesterhaus Bernrain

Eine Projektgruppe wird Lösungen für die zukünftige Nutzung des Priesterhauses erarbeiten.

Pastoralraum

Das Bistum wird mit der Einsetzung von Pfarrer Edwin Stier auch den Pastoralraum gründen. Für uns hat das vorerst keine grossen Auswirkungen. Wir haben mit der katholischen Kirchgemeinde Ermatingen in einem Zusammenarbeitsvertrag die Anstellungen beider Priester und die Kostenverteilung festgehalten. Ermatingen wird je 20% der Personalkosten übernehmen.

Die nächsten Schritte:

- Zuerst wird sich Pfarrer Edwin Stier in die beiden Kirchgemeinden einarbeiten.
- Im Laufe des nächsten Jahres werden wir zusammen mit Ermatingen in ein Projekt eintreten, das die Zusammenarbeit der drei Pfarreien und der beiden Kirchgemeinden regeln wird.
- Daraus wird ein Regelwerk entstehen, welches an einer Kirchgemeindeversammlung vorgestellt wird. Die Versammlung wird dann entscheiden können.

Umzug Ulrichshaus

Alle Büros befinden sich neu im Ulrichshaus. Seelsorgegespräche sind weiterhin im Stefanshaus oder in der Stefanskirche möglich. Das Pfarreileben bleibt in Emmishofen wie gehabt.

Verschiedenes

- Gesucht werden: Urnenoffiziant*in und Revisor*in.
- Am 29.08.2020 findet die Verabschiedung von Regula Eberle in der Bruder Klaus Kirche statt.
- Am 13.09.2020 findet die feierliche Einsetzungsfeier von Pfarrer Edwin Stier in der Stefanskirche statt mit Livestream ins Stefanshaus und ins Internet (youtube, Homepage). Anschliessend Apéro Riche. Alle sind eingeladen. Die Sicherheitsvorkehrungen sind getroffen worden.

Wortmeldungen

- Ein Votant weist auf die hohe Zahl der Kirchengaustritte hin (58 in St. Stefan, 87 in St. Ulrich). Er möchte gerne wissen, ob unsere KG eine Ausnahme macht und was die Kirchenvorsteherschaft diesbezüglich unternommen hat.
Die Kirchenvorsteherschaft hat sich gleich anfangs Jahr mit dem Thema beschäftigt. Wie eine über die letzten Jahre erstellte Grafik zeigt, haben wir steigende Fallzahlen, ungefähr gleich viel wie im Thurgau. Die Mitarbeiter wurden auch miteinbezogen. Ihre Rückmeldungen sind bereits eingegangen. Die Landeskirche hat auch schon reagiert und eine Task Force gegründet. Das Thema wird mit Pfarrer Stier weiterverfolgt.
- Der Mittagstisch in St. Ulrich wurde abgeschafft, weil die Nachfrage wegen der Angebotserweiterung der Schulen zurückgegangen ist. Die Initiierung, ob ein generationsübergreifender Mittagstisch angeboten werden soll, liegt bei Pfarrer Stier.
- Die Einsetzungsfeier von Pfarrer Stier findet aus organisatorischen Gründen einmal, anstelle von dreimal statt.
- Die neue Homepage wird bemängelt. – Der Entscheid fiel seinerzeit auf das Produkt der Landeskirche, weil künftig das Pfarreiblatt ForumKirche direkt eingebunden ist.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich im Namen der KV bei den Anwesenden für ihr Vertrauen und lädt zum Apéro ein.

Präsident Beat Krähenmann schliesst die Versammlung um 21.35 Uhr ordnungsgemäss. Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Die Aktuarin

Isabelle Mahler Klemenz

Die Stimmenzähler

Estelle Klevenz

Der Präsident

Beat Krähenmann

Silvan Wyss

Tägerwilen, 18.08.2020